

WOW- KNOW

KUNDENMAGAZIN
WINTER 2025

■ GEBERIT

NEUES BAD FÜR SKIWELTMEISTERIN

LIZZ GÖRGLS
PRIVATE
WOHLFÜHLOASE

TRINKWASSERHYGIENE

LEGIONELLEN
UNTER DER LUPE DER
WISSENSCHAFT

ZUM TITELBILD

Lizz Görgl, Skiweltmeisterin, Musikerin und seit Neuestem auch Autorin, lädt uns ein in ihr neues Badezimmer. Die Geberit AquaClean Markenbotschafterin hat es mit viel Stilgefühl und ausgesuchten Badprodukten zu ihrer persönlichen Wohlfühloase gemacht. Mehr Einblicke finden Sie auf den Seiten 16 und 17.

REDAKTION

Geberit Vertriebs GmbH, Pottenbrunn
Geberit International AG, Jona

KONZEPT/DESIGN/REALISATION

Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch

BILDER

Barbara Wirl/Wirl Photo (Titelbild,
Seiten 16, 17)
Chantal Stadler (Seiten 5–7)
Tobias Singer (Seite 7)
Ben Huggler (Seiten 10, 11)
Stefanie Aumiller, Nicole Maag
(Seiten 12, 13)
Seraina Boner (Seiten 14, 15)
Peter Casamento, Jens Ellensohn, Siim
Kingisepp, MOL Nyrt, Marcel Steinbach
(Seiten 18, 19)
BKK-3 Architektur (Seiten 20/21)
Friedrich Singer (Seite 22)
Tobias Singer (Seiten 22, 23)

AUFLAGE

7000. Erscheinung: viermal jährlich. Die
Wiedergabe einzelner Beiträge, auch
auszugsweise, ist nur mit Genehmigung
der Redaktion gestattet.

6 IN EIGENER SACHE

30 JAHRE LEHRLINGS-
AUSBILDUNG

10 RENOVIERUNG & MODERNISIERUNG

NEUES BAD IM NU MIT
MONOLITH

20 REFERENZOBJEKT

EUROPAS GRÖSSTES
HOLZBAUHOTEL

5 In aller Kürze

**8 Neueste wissenschaftliche
Erkenntnisse zu Legionellen**

12 Urinale erneuern leicht gemacht

**14 Silent-db20 Supertube: Lösung
für Hochhausrenovierung**

**16 Einblicke in Lizz Görgls
private Badoase**

18 Nachhaltige Gebäude weltweit



Guido Salentinig
Geschäftsführer

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, AUCH DER BESTAND VERDIENT ZUKUNFT.

Renovieren bedeutet mehr als nur „neu machen“. Es ist eine Möglichkeit, Bestehendes zu verbessern, Zukunft zu gestalten und Werte zu erhalten. Vor allem Letzteres gewinnt in Zeiten knapper werdender Ressourcen an Bedeutung. Dass Bestandsgebäude umgebaut und umgenutzt werden, anstatt neu gebaut, ist im Sinne der Nachhaltigkeit wünschenswert.

Gerade in unserer Branche ist Renovierung ein zentrales Thema, stellt aber die Beteiligten vor Herausforderungen. Kunden und Bauherren erwarten heute nicht nur Funktionalität, sondern auch Effizienz, zeitgemäßen Komfort und Design. Und genau hier kommen Sie ins Spiel – als Experten, Berater und Umsetzer.

Wir wollen auch für diese Projekte Ihr Partner sein, der innovative Lösungen bietet und verlässlich an Ihrer Seite steht. Beispiele für gelungene Renovierungen finden Sie – neben anderen interessanten Themen – in diesem Magazin.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und eine angenehme, möglichst stressfreie Vorweihnachtszeit.

Ihr Guido Salentinig

MEIN WC ROCKT MIT WASSER.

GEBERIT AQUACLEAN. DAS DUSCH-WC.



DESIGN
MEETS
FUNCTION

Lizz Görgl hat dank ihrer Leidenschaft für das Schifahren eine besondere Affinität zum Element Wasser. Denn Schnee ist schließlich auch nur eine andere Form des erfrischenden Nass. Daher schätzt sie die gründliche und sanfte Reinigung mit frischem Wasser auf einem Geberit AquaClean Dusch-WC.

www.geberit.at/aquaclean





GEBERIT AUF DER FRAUENTHAL EXPO 2026

Werfen Sie einen Blick auf unsere Neuheiten – im „House of Geberit“ auf der Frauenthal Expo 2026. Bereits im Jänner 2026 können Sie die neuesten Geberit Produkte live sehen und eigenhändig testen. Erleben Sie alle Komponenten für die Versorgung, die Nutzung und die Entwässerung von Wasser live im „House of Geberit“. Wir zeigen Ihnen, wie wir den Wasserfluss in Gebäuden optimal lenken und jedes beteiligte Produkt immer weiter optimieren: von den neuen Lösungen für bodenebene Duschen über das WC-System und Dusch-WCs bis zu den Rohrleitungen für Versorgung und für Abwasser.

Besuchen Sie uns auf der Expo vom 21. bis 23. Jänner 2026, Messe Wien (Viecon)!

www.frauenthal-expo.at



SNEAK PREVIEW: NEUE DUSCHRINNE CLEANLINE30

Die neue CleanLine30 besticht mit ihrer organisch geformten Innenkontur und dem schlanken, modernen Design mit integriertem Gefälle. Sie ist für jeden Duschbereich geeignet, nur 43 Millimeter breit, flexibel zu verlegen und individuell kürzbar. Wie beim bewährten Modell CleanLine20 ist das Dichtvlies fix vergossen. Sie wird in gebürstetem oder schwarzem Edelstahl und in vier verschiedenen Längen zu attraktiven Preisen erhältlich sein. Bitte beachten Sie für Ihre Badplanungen:

CleanLine30 ersetzt ab April 2026 die CleanLine20 Duschrinne.

ERFOLGSGESCHICHTE MIT ZUKUNFT

30 JAHRE LEHRLINGSAUSBILDUNG

Für Geberit ist Ausbildung nicht Pflicht, sondern Versprechen:
2025 feiert Geberit 30 Jahre Lehrlingsausbildung am Standort
Pottenbrunn.

Die Lehre ist kein Plan B – sie ist vielmehr eine tragende Säule der österreichischen Wirtschaft. Die duale Ausbildung – die Kombination von betrieblicher Praxis mit Berufsschule – bildet das Rückgrat der Fachkräfteversorgung in Österreich, fördert Innovation, stabilisiert den Arbeitsmarkt und stärkt den Wirtschaftsstandort langfristig. „Es braucht junge Menschen, die stolz darauf sind, ihr Handwerk zu beherrschen – sie sind es, die unsere Wirtschaft und unseren Alltag am Laufen halten“, bekräftigt Christian Buhl, CEO der Geberit Gruppe.

Aus dieser Überzeugung heraus bildet Geberit in Pottenbrunn seit mittlerweile drei Jahrzehnten Lehrlinge aus. „Anfangs war es eine Notwendigkeit“, sagt Lehrlingsausbilder Heinz Amberger: „Der Beruf des ‚Kunststoffformgebers‘, wie er damals hieß, war neu und wir hatten Schwierigkeiten, passende Fachkräfte zu finden. Also fiel die Entscheidung, selbst Lehrlinge auszubilden – ich durfte den Bereich neu aufbauen und stetig weiterentwickeln.“ Was mit zwei Lehrberufen und vier Lehrlingen startete, ist heute auf elf verschiedene Lehrberufe und 30 Lehrlinge angewachsen.



Geberit bietet in Pottenbrunn elf verschiedene Lehrberufe an.



Auch immer mehr weibliche Lehrlinge ergreifen den Beruf der Kunststofftechnologin oder der Kunststoffverfahrenstechnikerin.

Über die Jahrzehnte hat Amberger 141 Lehrlinge begleitet und beobachtet, wie aus Teenagern kompetente, selbstbewusste Fachkräfte werden.

VOM LEHRLING ZUM MITARBEITENDEN

71 von ihnen zählt er mittlerweile zu seinen Kolleginnen und Kollegen, denn sie sind im Unternehmen geblieben. Jeder fünfte Mitarbeitende hat im Werk Pottenbrunn eine Lehre absolviert oder befindet sich aktuell in Ausbildung. 45 Prozent der Führungskräfte begannen ihre Laufbahn über die Lehre – im Produktionsbereich sind es sogar über 60 Prozent. Doch der Weg ist noch nicht zu Ende: „Das Image der Lehre zu erhöhen und weiterzuentwickeln, ist bis heute eine große Herausforderung. Sie bildet die Basis für kompetente Fachkräfte – dafür braucht es mehr Bewusstsein“, so Heinz Amberger.

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

„Geberit versteht sich als aktiver Partner der dualen Ausbildung“, ergänzt Helmut Schwarzl, Geschäftsführer der Geberit Produktionsgesellschaft am Standort Pottenbrunn, „wir möchten auch über das eigene Unternehmen hinaus ein Zeichen setzen. Lehre bedeutet Aufstiegschancen, gesellschaftliche Durchlässigkeit und Innovationskraft. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist sie entscheidend denn je für einen stabilen Wirtschaftsstandort.“ Das bestätigt auch Guido Salentinig, Geschäftsführer der Geberit Vertriebsgesellschaft Österreich: „Lehrlinge bilden das Rückgrat der zahlreichen Installationsbetriebe unseres Landes. Sie sind die künftigen Handwerker, die unsere Sanitärinstallationen am Laufen halten. Und hier möchte ich eines anmerken: So wichtig KI in der Zukunft sein wird, den Handwerker wird sie nicht ersetzen können.“



FESTAKT ZUM JUBILÄUM

Am 11. September 2025 wurde das Jubiläum mit einem Festakt im Werk Pottenbrunn gefeiert. Hochkarätige Gäste aus Wirtschaft und Politik waren mit dabei: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker sowie AKNÖ-Vizepräsidentin Angela Fischer. In einer Podiumsdiskussion mit Produktionsgeschäftsführer Helmut Schwarzl und Geberit Mitarbeitenden betonten alle Teilnehmenden die Bedeutung der Lehrausbildung für den Wirtschaftsstandort. Eine Zeitreise durch die Lehrlingsausbildung, die Präsentation des letzten Sozialprojekts und die Besichtigung des neu erweiterten Ausbildungszentrums rundeten das Programm des Festakts ab.

EINE STUDIE DER UNIVERSITÄT ZÜRICH

NEUE ERKENNTNISSE ZU LEGIONELLEN

Eine neue Studie der Universität Zürich zeigt, dass anhaltende Temperaturen von 55 bzw. 60 Grad Celsius Legionellen nicht sofort abtöten, aber relativ rasch unschädlich machen. Die Studie bestätigt somit die geltenden Temperaturanforderungen in Trinkwasserinstallationen und vertieft das wissenschaftliche Verständnis von Legionellen.



GEBERIT UNTERSTÜTZT

Die Studie von Schmid und Hilbi wurde von Geberit finanziell unterstützt. Geberit fördert gezielt Forschung zum Thema Trinkwasserhygiene und macht die Ergebnisse seiner Kundschaft und der Öffentlichkeit zugänglich.

Quellenangaben und eine ausführliche Version dieses Artikels können unter geberit.at/studie-legionellen abgerufen werden.

Hygienisch einwandfreies Trinkwasser zu liefern, ist ein vorrangiges Ziel der Sanitärbranche. Ein zunehmendes Problem der Trinkwasserhygiene sind Legionellen, gefährliche bakterielle Erreger. Die Bakterien können sich in Wassersystemen vermehren, wenn dies nicht durch eine sorgfältige Temperaturkontrolle und Stagnationsvermeidung verhindert wird. Dabei können Produkte wie die Geberit Hygienespülung oder Geberit Connect helfen.

LEBENDIG, ABER NICHT VERMEHRUNGSFÄHIG

Schon lange ist jedoch bekannt, dass auch hohe Temperaturen Legionellen nicht immer sofort abtöten. Sie sind dann noch lebendig, haben eine funktionierende Zellhülle und betreiben Stoffwechsel. Sie sind aber nicht mehr vermehrungsfähig („Viable But Non-Culturable“, kurz VBNC).

Bislang bestand die Sorge, dass VBNC-Legionellen noch krank machen und sich allenfalls später wieder vermehren können. Das sind wichtige Fragen, denn mit den üblichen Kultivierungsmethoden können diese Bakterien nicht nachgewiesen werden und sind somit „unsichtbar“.

KEINE RÜCKKEHR IN VERMEHRUNGSFÄHIGEN ZUSTAND

Die Forschung von Camille Schmid und Hubert Hilbi aus dem Jahr 2024 hat dazu wichtige Ergebnisse geliefert. Die Studie hat bestätigt, dass Legionellen durch Temperaturen um 60 Grad Celsius in einen VBNC-Zustand versetzt werden. Das dauert zwischen 30 Minuten bei 60 Grad und 5 Stunden bei 55 Grad Celsius, geschieht also nicht sofort.

Anders als bisher vermutet, konnten sich die Legionellen auch unter für sie sehr vorteilhaften Bedingungen aber nicht wieder in einen vermehrungsfähigen Zustand zurückentwickeln. Insbesondere können die Bakterien keine Einzeller wie Amöben mehr infizieren, was sonst ein wichtiger Vermehrungsmechanismus ist. Die Forschungsarbeiten von Schmid und Hilbi zeigen zudem detailliert, dass Legionellen im VBNC-Zustand wahrscheinlich nicht mehr krank machen. Beides liegt daran, dass ein wichtiger bakterieller Mechanismus in den Legionellen zerstört wird.

BEDEUTUNG FÜR DIE SANITÄRBRANCHE

1. Bestätigung der geltenden Temperaturrichtlinien:

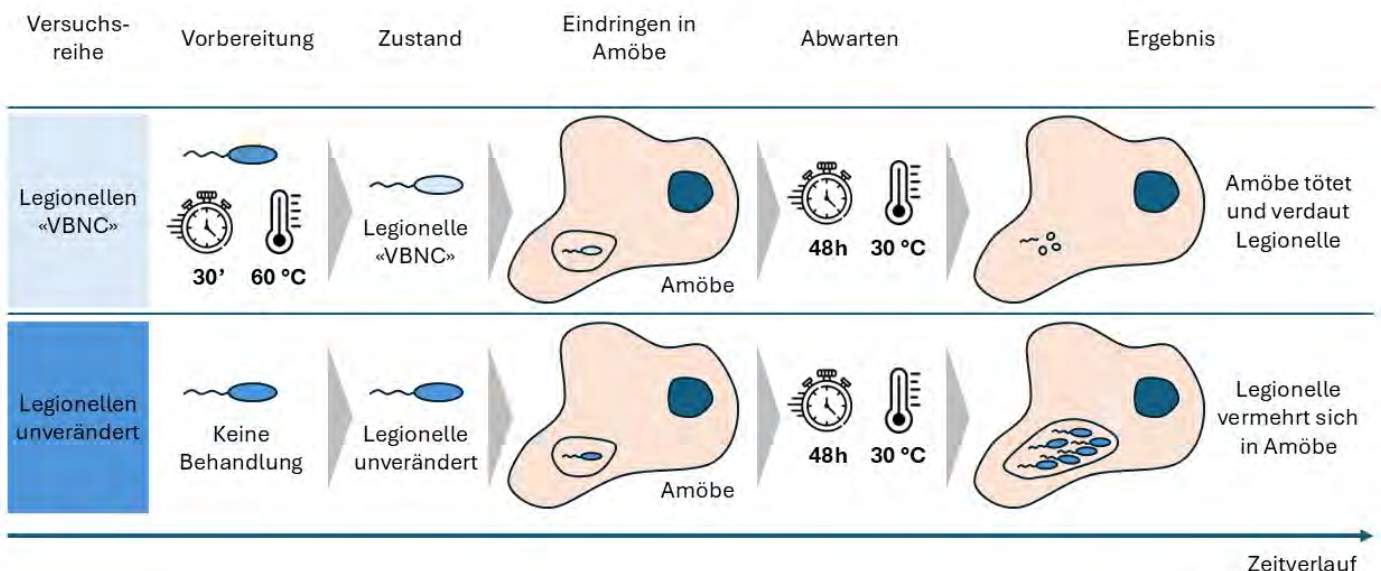
Die in den Normen geforderten Temperaturen von mindestens 55 bzw. 60 Grad Celsius für Warmwasser erscheinen auch im Licht der neuen Studie ausreichend, um die Gefahr durch Legionellen wesentlich zu reduzieren.

2. Von Legionellen im VBNC-Zustand geht wohl keine Gefahr aus:

Unter den getesteten realitätsnahen Bedingungen konnten Legionellen aus dem VBNC-Zustand nicht wieder in einen vermehrungsfähigen Zustand zurückkehren. Auch fehlt ihnen ein wesentlicher Mechanismus zur Infektion des Menschen.

3. Bestätigung herkömmlicher Nachweismethoden:

Zwar lassen sich Legionellen im VBNC-Zustand nicht durch herkömmliche Kultivierung nachweisen. Die Studie zeigt jedoch, dass von Legionellen im VBNC-Zustand wohl auch keine wesentliche Gefahr mehr ausgeht.





Das sanierte Bad.



Und das Bad vor der Sanierung.

UMBAU MIT GEBERIT MONOLITH

BAD-UPGRADE OHNE BAUSTELLENSTRESS

Bei der Badsanierung der Familie Wildbrett in Wernetshausen (CH) musste es schnell gehen: Während die Familie zwei Wochen im Urlaub war, wurde das Bad komplett erneuert. Dank eingespieltem Handwerkerteam und cleveren Geberit Produkten wie dem Sanitärmodul Monolith entstand in kurzer Zeit ein moderner Wohlfühlort.

„Ich baue den Monolith sicher einmal pro Woche ein – oft zusammen mit einem Dusch-WC“, erzählt Sanitärinstallateur Matthias Roth, während er das Sanitärmodul fest an der Wand verschraubt. Der Geberit Monolith vereint Spültechnik, Wasseranschlüsse und Abfluss in einem eleganten Kasten und lässt sich ohne aufwendige Umbauarbeiten – und ohne die Wand zu öffnen – an die bestehenden Anschlüsse montieren. Gerade bei Renovierungen ist das ein riesiger Vorteil: „Er kommt als Einheit, alles drin, alles vormontiert, alles durchdacht. Ich kann sofort loslegen.“

SCHNELL, SAUBER, UNKOMPLIZIERT

„Viele Kundinnen und Kunden wünschen sich ein modernes, schönes Badezimmer, haben aber keine Lust auf wochenlangen Lärm, Staub und hohe Kosten“, sagt



Matthias Roth. Statt einer kompletten Kernsanierung möchten sie ihr Bad lieber sanft renovieren.

Genau dafür ist der Geberit Monolith ideal. Er lässt sich unkompliziert nachrüsten und ist mit allen gängigen WC-Keramiken kompatibel. Besonders praktisch: Die Sitzhöhe lässt sich vor der Installation individuell festlegen, was vor allem ältere Menschen schätzen. Auch optisch bietet der Monolith viel Spielraum: Verschiedene Farb- und Materialvarianten stehen zur Auswahl.

„Viele Hausbesitzer entscheiden sich ja bewusst wegen der Optik für den Monolith – der ist inzwischen sowas wie ein Designklassiker. Ich sag immer: ‚Der sieht nicht nur gut aus, der funktioniert auch zuverlässig – kein Gebastel, keine schiefen Anschlüsse‘“, sagt der Installateur lachend. Matthias Roth öffnet einen großen Karton. Darin befindet sich die Keramik für das Dusch-WC AquaClean Sela, das er nun an den Monolith hängt. „Schlichtes weiß matt, sehr elegant, passt perfekt.“

NEUES BAD IN KURZER ZEIT

Eine sanfte Badrenovierung in zwei Wochen – ambitioniert, aber machbar. Für Matthias Roth und die Profis von das-umbau-team.ch bedeutete das: einen reibungslosen, schnellen Auftrag. Für die Familie Wildbrett: aus dem Urlaub zurückkommen und das neue Badezimmer sofort nutzen können. „Ursprünglich rechneten wir mit vier bis fünf Wochen Umbauzeit, doch als wir aus den Ferien nach Hause kamen, war das Bad praktisch fertig“, sagt Tobias Wildbrett begeistert und lacht: „Gut investiertes Geld. Es gibt ja genügend Storys mit Baustellenpannen.“

GEBERIT MONOLITH

Der Geberit Monolith vereint Spültechnik, Wasseranschlüsse und Abfluss in einem eleganten, kompakten Modul. Er lässt sich ohne Wandöffnung und ohne großen Aufwand montieren – ideal für schnelle und saubere Renovationen. Erhältlich in verschiedenen Materialien und Farben wie Weiß, Schwarz, Sand, Lava und Mint oder in hochwertigen Stein- und Metalloptiken. Optional bietet die Plus-Version Extras wie LED-Beleuchtung und Geruchsabsaugung.



1.
Zuerst verschraubt Installateur Matthias Roth das Modul an der Wand.

2.
Dank Teleskop-Füßen ist der Monolith rasch auf die perfekte Höhe eingestellt.

3.
Dann heißt es: Deckel drauf. Der Monolith ist montiert.

4.
Nun muss er nur noch das Dusch-WC installieren – auch das geht im Handumdrehen.



NEUE RENOVA URINALE IN S, M, L

ZEIT FÜR EINEN URINALAUSTAUSCH

Die neuen Urinale der bekannten Renova Serie überzeugen mit Top-Ausspülperformance, elegantem Design, einfacher Montage – und noch einfacherem Ersatz. Sie sind kompatibel mit alten Installationen der Modelle Corso, Aller und Centaurus. Und auch im Neubau machen sie eine gute Figur.

Echte Innovation im Einstiegssegment für Geberit Urinale: Dank dem neu entwickelten Kunststoff-Spülverteiler ist bei den neuen Modellen der Renova Serie eine **saubere Ausspülung mit nur 0,5 Litern Wasser** möglich. Beim Auslösen der Spülung öffnet das ausströmende Wasser im Verteiler eine Klappe und wird gleichmäßig in die Keramik geleitet. Bei nachlassendem Wasserdruck verschließt sich die Klappe wieder. Das heißt: kein nachtropfendes Wasser, weniger Kalkablagerungen.

Die spülrandlose Keramik ist nicht nur optisch schön. Sie lässt sich dadurch besonders **einfach reinigen** und ist so geformt, dass die Benutzer nahe am Urinal stehen

können. Das Resultat: sauberer Fußboden, weniger Reinigungsaufwand.

Das Urinal ist dank dem vorkonfigurierten Befestigungssystem Kerafix schnell und einfach zu installieren. Die Anschlüsse und Abläufe der neuen Renova Modelle sind **kompatibel mit bestehenden Installationen** der Geberit Corso, Aller und Centaurus Urinale.



Wie funktioniert der neue Spülverteiler?
QR-Code scannen und Video ansehen!

DER PERFEKTE ERSATZ

CORSO



RENOVA S



Kostengünstig und damit interessant für öffentliche Bauten. Das Modell S mit Deckel speziell fürs Privatbad.

ALLER



RENOVA M



Perfekt für öffentliche Räume.

CENTAURUS



RENOVA L



Ideal für Renovationen. Durch die stattliche Größe sehr robust.

OMU93 TOWER IN BERN (CH)

SUPERTUBE – FLÜSTERLEISE ZUM RICHTIGEN ZEITPUNKT

Geberit Silent-db20 SuperTube rettet den Tag – respektive das Bauprojekt: Die Sanierung des OMU93-Turms in Bern erforderte eine deutlich höhere Entwässerungsleistung bei gleich schlanken Schächten und höchsten Schallschutzanforderungen. Das brandneue Geberit System kam gerade zur rechten Zeit.

Der Riese aus Sichtbeton namens OMU93 an der Peripherie der Schweizer Hauptstadt Bern war ein Forschungsturm, als er Anfang der 1970er-Jahre den Betrieb aufgenommen hat. Der damalige staatliche Kommunikations-Monopolbetrieb PTT trieb hier die Telekommunikation voran. Diesem Zweck diente der Bau bis vor etwa zehn Jahren. Nach einer Phase der Zwischennutzung durch Kleinbetriebe und Kulturinstitutionen entstehen im altherwürdigen Turm nun 17 Geschosse mit Wohnungen sowie einige öffentliche Angebote.

HÖHERE ENTWÄSSERUNGSLEISTUNG NÖTIG

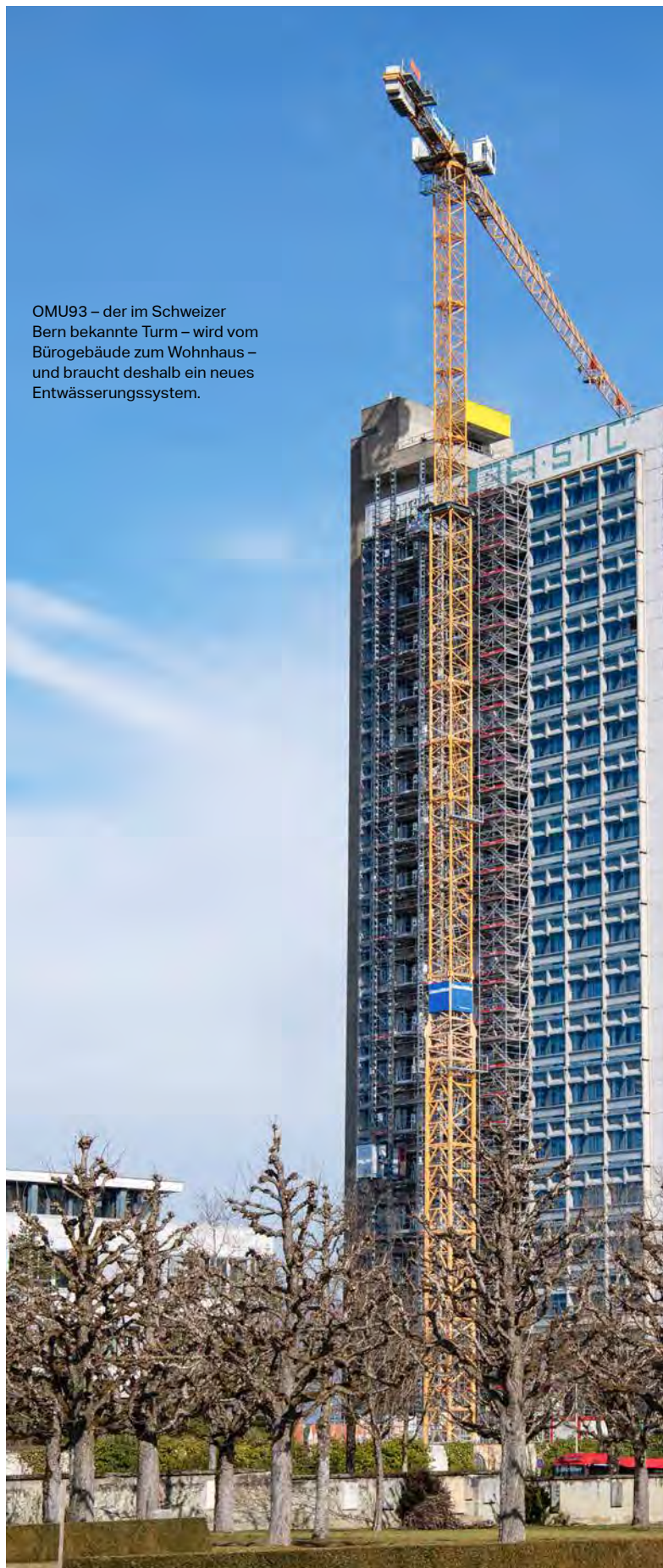
Für das Sanitärplanungsunternehmen Probst+Wieland AG erwies sich dabei die Dimension der bestehenden Schächte als große Herausforderung. „Die Wohnnutzung bedeutet, dass eine deutlich höhere Entwässerungsleistung nötig ist als bei Büros“, sagt Michael Zenhäusern von Probst+Wieland. „An den bestehenden Schachtgrößen konnten wir aber nicht rütteln. Zum einen aus statischen Gründen, aber auch, um den teuren Wohnraum nicht zu verkleinern.“

Die höhere Entwässerungsleistung hätte natürlich größere Rohrdimensionen zur Folge gehabt. Zudem hatte bislang das heute von der Norm geforderte Nebenlüftungssystem gefehlt. „Wir hatten keine Chance, all das in den bestehenden Schächten unterzubringen“, so Michael Zenhäusern.

SOVENT BRINGT DIE LÖSUNG

Doch die Planer kannten die Geberit SuperTube-Technologie – insbesondere das Sovent Formstück. Das Abwasser wird zur Seite gelenkt und in eine Ringströmung versetzt. Dadurch steigt nicht nur die Entwässerungsleistung, in der Mitte des Rohrs entsteht auch eine Luftsäule, die eine zusätzliche Nebenlüftungsleitung hinfällig macht.

OMU93 – der im Schweizer Bern bekannte Turm – wird vom Bürogebäude zum Wohnhaus – und braucht deshalb ein neues Entwässerungssystem.





Fotos: Seraina Boner



Schlanke Schachtgrößen und hohe Schallschutzanforderungen machten ein besonderes Entwässerungssystem nötig: Silent-db20 SuperTube.



Für das Sanitärunternehmen erwies sich das System zudem als äußerst zeitsparend – 30 bis 40 Prozent schneller sei man damit.

„Das hätte unser Problem gelöst, doch mit dem bislang verfügbaren PE-System wäre die Lösung am Schallschutz gescheitert“, sagt Michael Zenhäusern. Die Planer nahmen deshalb Kontakt mit Geberit auf und erfuhren von der brandneuen SuperTube-Lösung mit Silent-db20-Formstücken. „Das neue hochschalldämmende System mit SuperTube-Effekt kam genau zum richtigen Zeitpunkt.“

INSTALLATIONSZEIT GESPART

Das System brachte noch weitere Vorteile mit. „Wir sparen natürlich viel Zeit“, sagt Meriton Avdimetaj von der Sanitärinstallationsfirma Guggisberg Kurz AG. „Die Werkzeuge sind dieselben wie bei den klassischen Silent-db20-Installationen, aber die gesamte Nebenlüftungsleitung entfällt. Wir sind so sicher um 30 bis 40 Prozent schneller.“

Zudem könne man mit kleineren Rohrdimensionen arbeiten – was durchaus ins Gewicht fällt, wenn die Mitarbeitenden über 2 Meter lange Entwässerungsstränge mit angeschweißtem Sovent Formstücken durchs Gebäude tragen müssen. „Wir können dank SuperTube mit Dimension d110 arbeiten statt mit d135 bis d160. Der Unterschied beim Gewicht ist bedeutend.“



Herzstück des neuen Bades von Lizz Görgl: die Badewanne von Geberit. Und für die schnelle Dusche zwischendurch eine farblich auf die Armaturen abgestimmte Duschrinne CleanLine.

NEUES BAD FÜR LIZZ GÖRGL

HIER KANN ICH ENTSPANNEN!

Für Lizz Görgl, Markenbotschafterin für Geberit AquaClean, war 2025 ein echtes Powerjahr. Neben ihrer neuen Single, dem Schreiben ihres ersten Buches und vielen anderen Projekten hat die ehemalige Skirennläuferin auch noch Zeit gefunden, ihr neues Bad einzurichten. Mit dabei: hochwertige Produkte von Geberit, die das Bad zur stilvollen Wohlfühloase machen.

„Ich freue mich sehr über mein neues schönes Bad – denn für die Entspannung zwischen meinen vielen Projekten ist es perfekt!“, sagt Lizz lachend. „Ich betone es in meinen Vorträgen immer wieder: Man kann nicht nur arbeiten, auch Pausen sind sehr wichtig, um sein volles Potenzial ausschöpfen zu können.“

ENTSPANNENDE MOMENTE IN DER WANNE

Besonders genießt sie die Pausenmomente in ihrer neuen Geberit Badewanne: „Für mich gibt es fast nichts Schöneres, als nach einem aufregenden Tag darin zu relaxen.“ Die Badewanne Tawa bildet das Herzstück ihres privaten Spa-Bereichs – direkt neben der begehbaren Dusche mit der eleganten Geberit CleanLine Duschrinne. In der Farbe Champagne perfekt auf die bronzefarbenen Armaturen abgestimmt, sorgt die Duschrinne für den reibungslosen Wasserablauf.

„Ich bin wirklich gerne unterwegs und dank meinen Projekten komme ich viel in Österreich und der Welt herum.

Doch wenn ich heimkomme,
freue ich mich jedes Mal
auf mein neues Bad und mein
Geberit AquaClean.“

Lizz Görgl

Skiweltmeisterin, Sängerin, Speakerin und Autorin

CLEANLINE UND ARMATUREN TON IN TON

Auch beim Waschplatz hat Lizz nichts dem Zufall überlassen: Ein maßgeschneiderter Unterschrank unter dem VariForm Waschtisch von Geberit bietet viel Stauraum, ebenso wie der großformatige Spiegelschrank. Hier gibt es nun genügend Platz für alle Tiegel, Flakons, Handtücher und alles, was frau im Bad benötigt. „Den Waschplatz habe ich zusammen mit meinem Badberater bei der Firma Odörfer geplant, gemeinsam haben wir die für mich perfekte Kombination zusammengestellt. Die Beratung war wirklich top“, erzählt Lizz Görgl zufrieden.

MUST-HAVE: GEBERIT AQUACLEAN

Was keinesfalls fehlen darf, ist ein Geberit AquaClean Mera. In der separaten Toilette sorgt das Topmodell der AquaClean Reihe für die frische Reinigung mit warmem Wasser. Auch in diesem Raum legte Lizz großen Wert darauf, dass alles zusammenpasst: ein Geberit Handwaschbecken mit Unterschrank in schlichtem Weiß und eine Sigma50 Betätigungsplatte mit bronzefarbenen Tasten. Darüber steht die Bronzefigur eines Diskuswerfers, die Lizz als

Auszeichnung zur Sportlerin des Jahres in der Steiermark erhalten hat. „Die Skulptur wiegt fast 15 Kilo. Ich habe natürlich abgeklärt, ob die Nische das Gewicht aushält, und finde, sie passt perfekt dahin“, lacht Lizz.

JETZT AUCH AUTORIN

Nach dem gelungenen Badausbau konnte Lizz sich wieder voll und ganz ihren vielen Projekten widmen. Im Oktober präsentierte sie ihr erstes Buch „Die Magie des Flows“, das sie gemeinsam mit dem deutschen Speaker und Mentalcoach Michael von Kunhardt geschrieben hat. Darin geben die Autoren Tipps, wie wir in den Flow kommen können, ergründen das Thema mit renommierten Wissenschaftlern und tauchen ein in die Flow-Welt von hochkarätigen Spitzensportlern und Künstlern.

Über dem Geberit AquaClean Mera thront die Statue eines Diskuswerfers.



ZERTIFIZIERTE GEBÄUDE MIT GEBERIT PRODUKTEN

FÜR DIE ZUKUNFT GEBAUT

Diese spannenden Bauprojekte beweisen, dass innovatives Design und ökologisches Denken erfolgreich Hand in Hand gehen.



1 DIE NATUR IM FOKUS THE VALLEY, AMSTERDAM (NL)

155 Pflanzensorten wachsen auf diesem Amsterdamer Architekturwunder. Aber nicht nur darum gilt The Valley als „grünes Gebäude“. Das sogenannte Plusenergiehaus generiert mehr Energie, als es extern bezieht. Photovoltaikanlagen, Fernwärme und Dreifachverglasung sorgen für Energieeffizienz. Zum Nachhaltigkeitszertifikat BREEAM-NL Excellent trägt auch die effiziente Wasserversorgung und Entwässerung bei. Dafür steht das Geberit Entwässerungssystem SuperTube im Einsatz.



2 EIN HAUS, DAS CO₂ SPEICHERT OPENLY VALLEY, WIDNAU (CH)

Das Mehrfamilienhaus wurde vollständig CO₂-neutral errichtet – dank biogenem Carbon Capturing. Dabei setzt man vorwiegend Materialien ein, die beim Wachsen besonders viel CO₂ aus der Atmosphäre aufnehmen, wie beispielsweise bestimmte Holz- oder Pflanzenarten. Als Dämmmaterial kommt der eigens entwickelte Hanfbeton Cancrét zum Einsatz, der netto 100 Kilogramm CO₂ pro Kubikmeter speichern kann. Die Badezimmer sind mit Geberit Keramiken ausgestattet.



ENERGIEEFFIZIENTER WOLKENKRATZER MOL CAMPUS, BUDAPEST (HU)

Nicht nur das höchste Gebäude Ungarns, sondern auch ein Vorbild in Sachen nachhaltiges Bauen: Der Wolkenkratzer MOL Campus trägt das Gebäudezertifikat BREEAM Excellent. Ein zentrales Kriterium für die Zertifizierung war das komplett mit erneuerbarer Energie betriebene Heiz- und Kühlsystem. Grau- und Regenwasser werden gereinigt und für die Toilettenspülung (WC-Keramik: Geberit Acanto) und die Bewässerung der Grünflächen verwendet. Für effiziente Dachentwässerung sorgt Geberit Pluvia via Unterdruck.



PROJEKT MIT WEITBLICK ARTER QUARTER, TALLINN (EE)

Arter Quarter in Tallinn ist der neue Treffpunkt in der estnischen Hauptstadt. Der Hochhauskomplex funktioniert nahezu energieautark. Als tragende Bauelemente sorgen Geothermiefähle dafür, eine Null-Energie-Bilanz zu erreichen. Eine innovative Abwasserlösung, bestehend aus Geberit Sovent Formstücken und Silent-db20-Rohren, maximiert den Platz und sorgt für eine schallisolierte und hydraulisch optimierte Entwässerung. Das Projekt wurde mit dem Zertifikat BREEAM Excellent ausgezeichnet.



FORSCHUNGSZENTRUM DER ZUKUNFT MELBOURNE CONNECT, MELBOURNE (AU)

Das Innovationszentrum der Universität Melbourne bringt Forschende, Industrie und Unternehmen zusammen, um an Lösungen für globale Probleme zu arbeiten. Ehrensache, dass das Gebäude selbst ein Paradebeispiel für zukunftsgerichtetes Bauen ist (6-Star Green Star Rating und 5-Star NABERS Energy Rating). Die Fassade optimiert Sonneneinstrahlung und Tageslichtnutzung. Sensoren messen die Klimaparameter und steuern so den Energiebedarf, was den Verbrauch um 33 Prozent senkt. Energie wird über Geothermie und Solaranlagen gewonnen, und für eine effiziente Entwässerung sorgt SuperTube von Geberit.

GEBERIT PRODUKTE FÜR NACHHALTIGES HOTELPROJEKT

EUROPAS GRÖSSTES HOLZBAUHOTEL

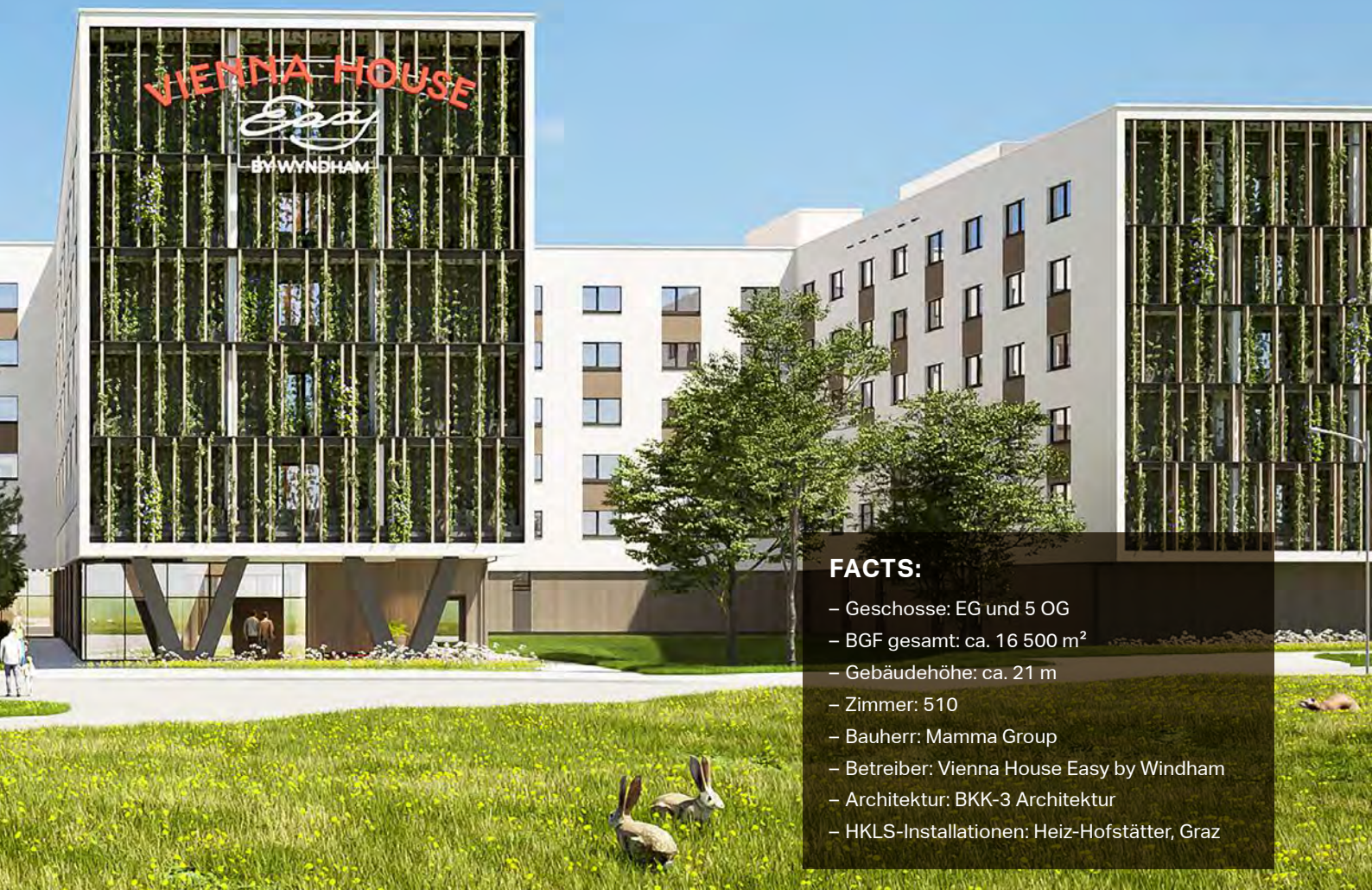


Das größte Hotel Europas in Holzbauweise und größte Hotel Niederösterreichs entsteht derzeit in der AirportCity Schwechat bei Wien. Das nachhaltige Lifestyle-Hotel mit 510 Zimmern wird Ende des Jahres eröffnet. Die sehr kurze Bauzeit wurde unter anderem durch den Einsatz von Geberit Produkten ermöglicht.

Mit der nachhaltigen, ressourcenschonenden Holz-Hybridbauweise und einer Bauzeit von nur 14 Monaten setzt das Projekt neue Maßstäbe für die Hotelarchitektur. Geberit ist mit verschiedenen Produkten, darunter Rohrsystemen, beteiligt. Verwirklicht wird das Leuchtturmprojekt mit klarem Fokus auf Nachhaltigkeit und Design vom Wiener Immobilienentwickler Mamma Group und der Berliner Betreiberfirma Revo Hospitality Group.

Die mit der Architekturplanung beauftragten BKK-3 Architekten setzen erstmals im großdimensionierten

Das größte Hotel Europas in Holz-Hybrid-Bauweise wird Ende des Jahres in Wien Schwechat eröffnet.



FACTS:

- Geschosse: EG und 5 OG
- BGF gesamt: ca. 16 500 m²
- Gebäudehöhe: ca. 21 m
- Zimmer: 510
- Bauherr: Mamma Group
- Betreiber: Vienna House Easy by Windham
- Architektur: BKK-3 Architektur
- HKLS-Installationen: Heiz-Hofstätter, Graz

Hotelbau auf den Einsatz von Holz als Hauptbaustoff. Die Holz-Hybrid-Bauweise – Holz in Kombination mit Stahl und Beton – minimiert den ökologischen Fußabdruck. Durch den Einsatz einer CO₂-freien Wärme- und Kälteversorgung und einer Photovoltaikanlage am Dach wird dieser nochmals kleiner.

NACHHALTIGES LIFESTYLE-HOTEL

Das Hotel wird unter der Dachmarke Vienna House Easy by Windham betrieben. Die Marke vereint urbane Lifestyle-Hotels mit trendigen Restaurants und Bars, digitalen Services und flexiblen Raumlösungen an Standorten in ganz Europa. Dank der zentralen Lage mit direkter Anbindung an die Flughafen-Terminals, die

Bundesstraße B9 und die Ostautobahn A4 wird das neue Vienna House Hotel in der Schwechater AirportCity nicht nur für Transitgäste interessant, sondern auch für Business-Reisende und Konferenzteilnehmer.

Die Zimmer verteilen sich auf drei Gebäudetrakte mit einem zentralen Haupttrakt. Die sechs Stiegenhäuser aus Stahlbeton fungieren als aussteifende Kerne. Auf das Erdgeschoss in Stahlbeton werden fünf Geschosse in Holzbauweise aufgesetzt – mit je 100 Zimmern pro Geschoss. Wände und Deckenplatten bestehen aus Brettsperrholzplatten, die im fertigen Hotel teilweise sichtbar bleiben und zu einer angenehmen Atmosphäre beitragen.



↑
Teamarbeit vor Ort: Florian Schmallegger und Alexander Rauter, Heiz-Hofstätter; Friedrich Singer und Rudolf Stieber, Geberit (von links).



↑
In Sachen Bauzeit setzt die Holz-Hybrid-Bauweise dank des hohen Vorfertigungsgrads neue Maßstäbe.



↑
Die Silent-Pro SuperTube-Technologie ermöglicht die Führung der Abwassersammelleitung über 6 Meter ohne Gefälle.

HOHER VORFERTIGUNGSGRAD DURCH HOLZ-HYBRID-BAUWEISE

„Die von unserem Architekturbüro gewählte Holz-Hybrid-Bauweise ermöglicht eine nachhaltige und ressourcenschonende Bauweise mit einem hohen Vorfertigungsgrad“, erklärt Franz Sumnitsch, Geschäftsführer bei BKK-3 Architekten. Der hohe Vorfertigungsgrad reduziert die Bauzeiten und steigert die Ausführungsqualität, das ist besonders ideal bei wiederkehrenden Elementen wie Zimmern oder Badmodulen. Ebenfalls zur Bauzeitreduktion tragen die eingesetzten Produkte von Geberit bei: das Versorgungssystem FlowFit und das Abwassersystem Silent-Pro SuperTube.

Der enge Bauzeitplan hat allen Baubeteiligten und auch der ausführenden Installationsfirma Heiz-Hofstätter aus Grazeins einiges an ausgefeilter Logistik und Disposition abverlangt. „Um die Installationen in den vorgegebenen Zeiten durchzuführen, haben wir teilweise bis zu 40 Mitarbeitende zugleich auf der Baustelle gehabt“, sagt Florian Schmallegger, Projektleiter der Firma Heiz-Hofstätter. „Das geht nur, wenn man ein eingespieltes Team hat, das mit der Montage der Produkte vertraut ist.“

ZEITERSPARNIS MIT INNOVATIVEN PRODUKTEN

Bereits in der Planungsphase hat man bei Heiz-Hofstätter nach den schnellsten Lösungen für die Versorgungs- und Abwasserleitungen gesucht und diese bei Geberit gefunden. Die Heizung und Kühlung der 510 Zimmer erfolgt über Fancoils, die ebenso wie die Sanitärinstallation mit Geberit FlowFit angeschlossen wurden. „Für die Verarbeitung des FlowFit Systems benötigen wir nur zwei verschiedene Pressbacken für alle acht Rohrdimensionen. Auf diese Weise haben wir uns Tausende Backenwechsel erspart, das war hier ein wichtiger Faktor“, so Florian Schmallegger.

102 UMGEHUNGSLEITUNGEN WENIGER

Rudolf Stieber, Technischer Berater von Geberit, sagt: „Für die Abwasserleitungen kam unser neues Abwassersystem Geberit Silent-Pro SuperTube gerade zum richtigen Zeitpunkt.“ Mit der neuen SuperTube-Technologie benötigt der Fallstrang keine Umgehungsleitung für die anschlussfreie Zone. Das bedeutet bei 102 Zimmern mit je einem Abwasserfallstrang 102-mal den Wegfall von Arbeitszeit und Material für die Umgehungsleitung.

MEHR RAUMHÖHE IM ERDGESCHOSS

Auch im Erdgeschoss, in dem sich die Lobby, die Co-Working-Spaces, Shops und Restaurants befinden werden, spielt die SuperTube-Technologie einen weiteren Trumpf aus. Die Raumhöhe fällt höher aus, da die Abwasser-Sammelleitungen an der Decke im Erdgeschoss teilweise ohne Gefälle ausgeführt werden können. Die spezielle Bauweise der Silent-Pro Supertube-Fittings bewirkt, dass das Wasser auch ohne Gefälle über 6 Meter perfekt abfließt. „Das freut einerseits die Architekten und andererseits die Ausführenden, denn sie kommen so mit den verschiedenen Leitungen an der Decke für Kühlung, Lüftung, Sprinkler, Abwasser und Dachentwässerung besser zurecht“, weiß Rudolf Stieber, der als Technischer Berater von Geberit der ausführenden Firma Heiz-Hofstätter beratend zur Seite steht.

„Bei 102 Fallsträngen für das Abwasser macht sich der Wegfall der Umgehungsleitung für die anschlussfreie Zone richtig bezahlt. Mit der Geberit SuperTube-Technologie konnten wir einen massiven Zeitvorteil bei der Installation erzielen.“

Florian Schmallegger
Projektleiter, Firma Heiz-Hofstätter



GEBERIT KNOW-HOW

- Geberit FlowFit
- Geberit Pluvia
- Geberit Sigma Spülkästen
- Geberit Silent-PP
- Geberit Silent-Pro SuperTube

→ Die Abwasserleitung des WCs kann mit Silent-Pro SuperTube-Fittings auch in der anschlussfreien Zone in die Fallleitung einmünden.

Geberit Vertriebs GmbH
Gebertstraße 1
3140 Pottenbrunn

T +43 2742 401 0
sales.at@geberit.com

www.geberit.at

